

U08 - Brüche am Zahlenstrahl

1 Erklärung

Möchte man einen **Bruch** am **Zahlenstrahl** darstellen, so muss man zunächst die **Anteile**, die man zur Teilung des Zahlenstrahls bis zur „eins“ nutzt beachten.

Für **Fünftelbrüche** teilt man die „eins“ in **fünf** Teile.

Für **Viertelbrüche** teilt man die „eins“ in **vier** Teile.

Man kann aber auch **Vielfache** dieser Einteilung nutzen.

Alle Brüche an derselben Stelle des Zahlenstrahls bezeichnen **denselben Bruch**.

Beispiel: Auf dem Zahlenstrahl (Einheit 8 cm) sind die Brüche $\frac{3}{8}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ eingetragen.



S. 40 Nr. 2

S. 41 Nr. 3

S. 41 Nr. 4

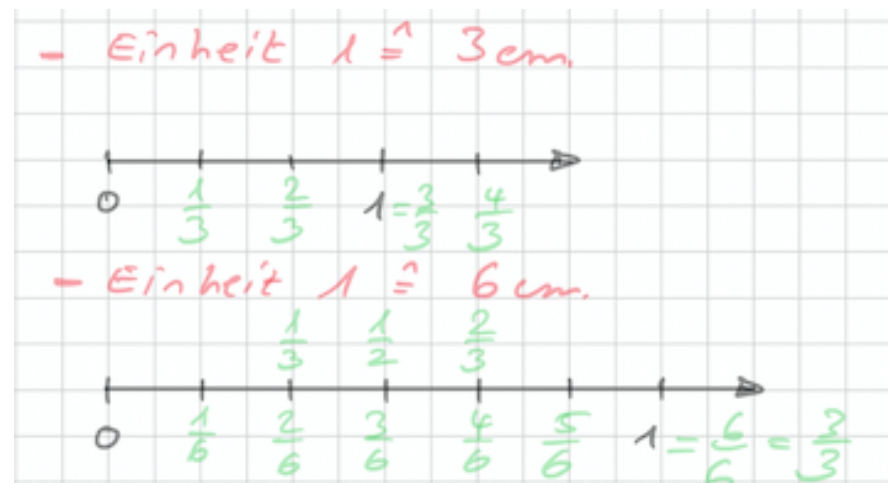
U08 - Brüche am Zahlenstrahl

2 Beispielaufgaben

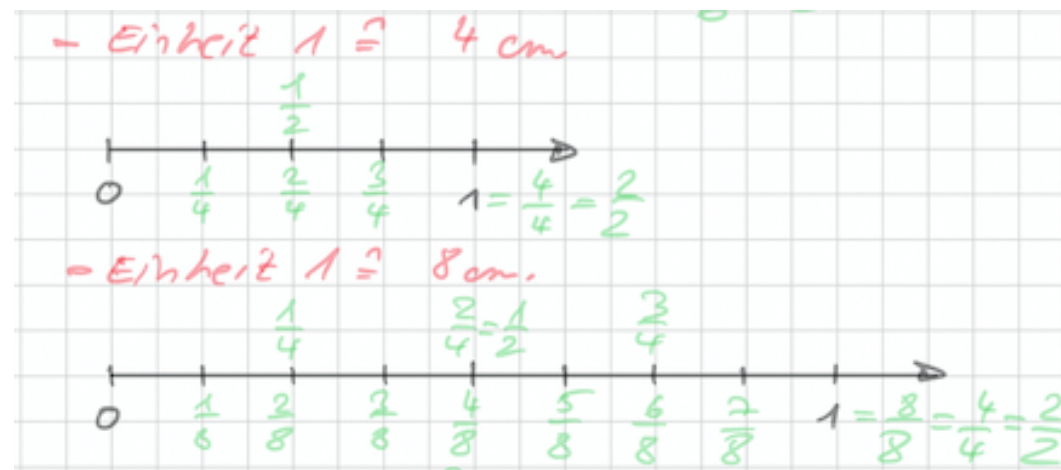
Buch Seite 40 Nr. 1

Teile die Länge zwischen 0 und 1 am Zahlenstrahl günstig ein.

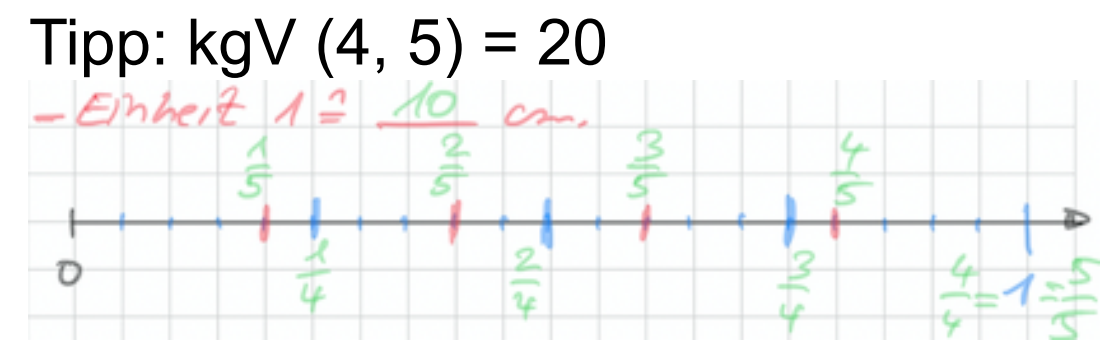
a) für Drittelbrüche



b) für Viertelbrüche



c) für Viertel- und Fünftelbrüche

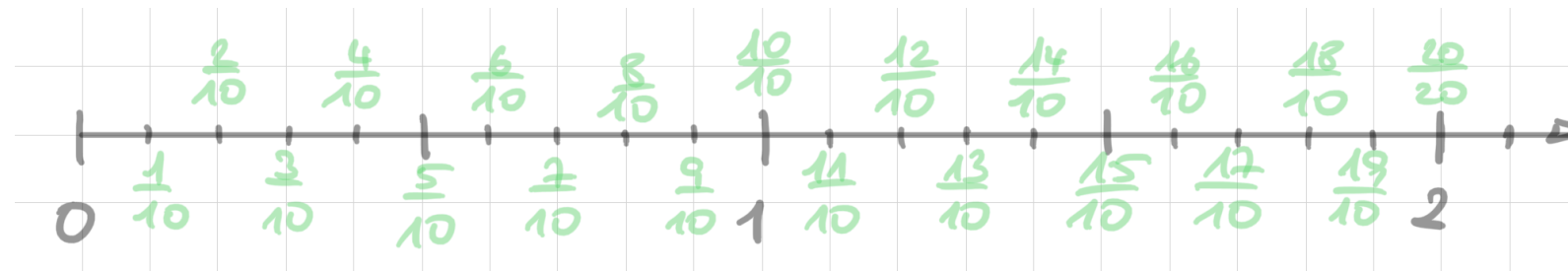


U08 - Brüche am Zahlenstrahl

3 Zeichnen von Zahlenstrahlen

Beim Zeichnen von Brüchen am Zahlenstrahl muss man immer genau schauen, in wie viele Teile die „1“ geteilt worden ist.

Beispiel: Zehn Striche zwischen 0 und 1. Jeder Strich zählt deshalb einen Zehntel.



Beispiel: Drei Striche zwischen 0 und 1. Jeder Strich zählt deshalb ein Drittel.

